

## Pferdedeckstation

Die Pferdedeckstation Schwarzenau arbeitet eng mit dem Haupt- und Landgestüt Schwaiganger sowie dem Tiergesundheitsdienst Bayern (TGD) zusammen und bietet Pferdezüchtern umfassenden Service rund um die Bedeckung und Besamung ihrer Stuten an.

## Bienenprüfhof

Das Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) führt auf dem Bienenprüfhof in Schwarzenau die Leistungsprüfung für Bienenköniginnen durch. Darüber hinaus finden hier Lehrgänge zur Imkerei statt.

## Tagungs- und Gästehaus

Für Tagungen, Lehrgänge und Schulungen stehen Seminarräume mit Übernachtungsmöglichkeiten und Bewirtung durch die hauseigene Küche zur Verfügung.

## Geschichte

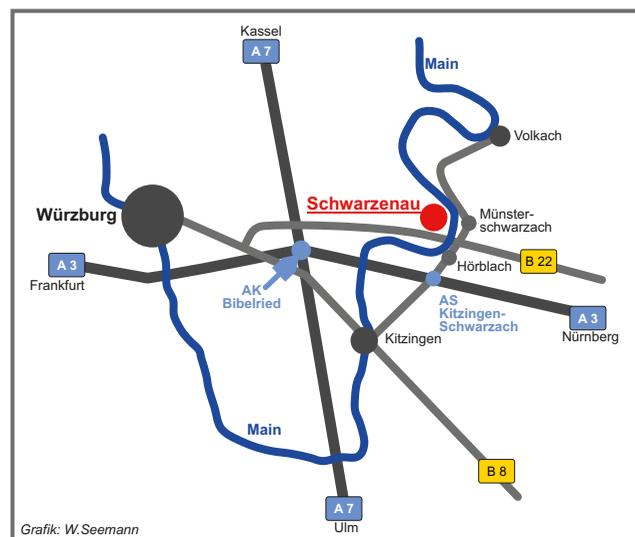
Der Freistaat Bayern gründete 1952 in dem zentral in Schwarzenau gelegenen, im Jahr 1721 errichteten Gutshof eine Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft. Neben der Viehhaltungs- und Melkerschule und dem Bienenprüfhof nahm auch die „erste bayerische Probemastanstalt für Schweinezucht“ damals ihren Dienst auf.

Im Jahr 2004 erfolgte die Eingliederung in die LfL als Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung. 2008 wurde der Ausbildungs- und Versuchsstall als zentrale Einrichtung für ganz Bayern errichtet.



## Bildungsangebot

- ◆ Überbetriebliche Ausbildung: Tierhaltungslehrgänge für Schweineproduktion
- ◆ Bildungsprogramm Landwirt: Module Schweinemast und Ferkelproduktion
- ◆ Sommersemestertage der Landwirtschaftsschulen: Vorbereitung auf die Meisterprüfung in der Fachrichtung Schweinehaltung
- ◆ Schweinehaltungskurse für Hochschulstudenten
- ◆ Tagesseminare zu aktuellen Themen für professionelle Schweinehalter
- ◆ Fachpraktische Fortbildung für Beratungskräfte im Bereich der Schweinehaltung
- ◆ Lehrgänge über Fleischqualität und die Aufbereitung von Schlachtkörpern
- ◆ Schulungs- und Tagungsort für externe Bildungsträger
- ◆ Qualifikation zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger: Lehrgang des Fortbildungszentrums Weiden-Almesbach
- ◆ Berufsausbildung: das LVFZ Schwarzenau bietet jährlich mehrere Lehrstellen für Landwirtschaft und Hauswirtschaft einschließlich der Qualifikation zur Assistentin für Ernährung und Versorgung an.



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

### Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau

Stadtschwarzacher Str. 18, 97359 Schwarzach am Main

Tel.: 09324/97 28-0 · Fax: 09324/97 28-20

E-Mail: LVFZ-Schwarzenau@LfL.bayern.de

www.LfL.bayern.de

#### Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan  
www.LfL.bayern.de

Redaktion: Abteilung Information und Wissensmanagement  
Tel.: 08161 71-5832, Fax: 08161 71-3133  
E-Mail: Presse@LfL.bayern.de

Druck: **diedruckerei.de**, Neustadt a. d. Aisch  
© LfL, 2016 alle Rechte vorbehalten



Das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau ist eine Organisationseinheit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Die LfL besteht aus neun fachlich eigenständigen Instituten, sechs zentralen Abteilungen sowie neun praxisbezogenen spezialisierten Lehr-, Versuchs- und Fachzentren (LVFZ).

Als Kompetenzzentrum für Schweinehaltung ist das LVFZ Schwarzenau bayernweit zuständig für die überbetriebliche Berufsaus- und Fortbildung in der landwirtschaftlichen Schweinehaltung. In Zusammenarbeit mit den Instituten der LfL betreibt das LVFZ Schwarzenau praxisorientierte Forschung in den Bereichen Fütterung, Haltung und Zucht von Schweinen. Ergänzend führt das LVFZ im Pflanzenbau Versuche zu aktuellen Themen durch.

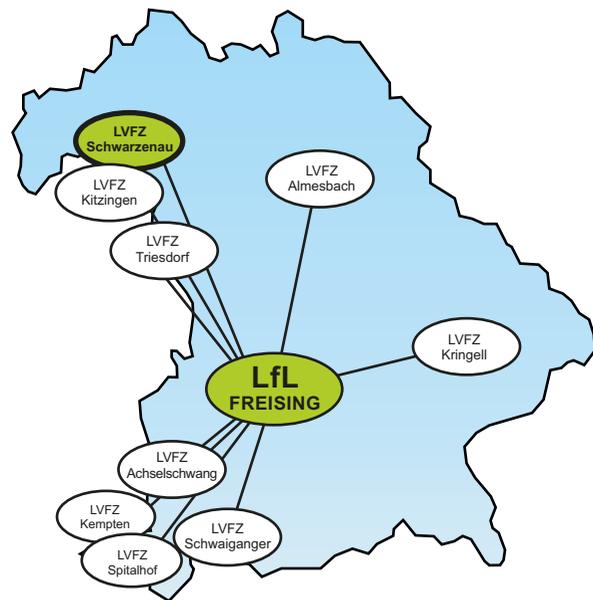
Darüber hinaus wird in Schwarzenau die stationäre Leistungs- und Qualitätsprüfung beim Schwein zur Verbesserung der Fleischqualität des Schlachtkörpers und der Mastleistung als Grundlage für das bayerische Schweinezuchtprogramm durchgeführt.



### Praxisnahe Forschung

Am LVFZ Schwarzenau werden Forschungsprojekte u.a. zu folgenden Themen durchgeführt:

- ◆ Prüfung, Evaluierung und Weiterentwicklung tiergerechter, umweltfreundlicher und wettbewerbsfähiger Haltungsverfahren
- ◆ Versuche zu Fragen des Tierschutzes und des Tierverhaltens
- ◆ Fütterungsversuche zur optimalen Versorgung der Schweine mit Nährstoffen und zum optimierten, umweltverträglichen Futtermiteinsatz
- ◆ Tierzuchtversuche und tierzuchtrechtliche Leistungsprüfung beim Schwein
- ◆ Pflanzenbauversuche im Marktfrucht- und Energiepflanzenanbau



### Ausstattung



### Ackerbau und Außenwirtschaft

Das LVFZ Schwarzenau bewirtschaftet insgesamt 230 ha landwirtschaftliche Nutzfläche.

Diese Flächen dienen dem Anbau hochwertiger Futtermittel für die Schweinehaltung. Darüber hinaus werden Anbauversuche zu aktuellen Themen sowie Landessortenversuche für den Mais- und Futterpflanzenanbau durchgeführt. Der anfallende Wirtschaftsdünger aus der Tierhaltung wird über eine Biogasanlage verwertet.



### Ausbildungs- und Versuchszentrum für Schweinehaltung (AVZ)

Der Versuchsstall mit 252 Zuchtsauenplätzen, 1.080 Ferkelaufzucht- und 1.000 Mastplätzen wurde 2008 in Betrieb genommen. Das AVZ dient sowohl der praxisnahen Aus- und Fortbildung im Rahmen der verschiedenen Bildungsprogramme, als auch dem Versuchswesen, welches in Zusammenarbeit mit den Instituten der LfL und externen Forschungseinrichtungen betrieben wird.



### Leistungsprüfungsanstalt (LPA) für Schweinezucht

Bayerische Schweinezucht- und Ferkelerzeugerbetriebe liefern jährlich rund 4.500 Ferkel zur sogenannten Geschwister- und Nachkommenprüfung an die LPA Schwarzenau. Im Versuchsschlachthaus werden neben den Prüftieren zusätzlich jährlich 2.000 Mastschweine aus Haltungs- und Fütterungsversuchen hinsichtlich ihrer Mastleistung und Fleischqualität untersucht.

Die Ergebnisse liefern nicht nur den Zuchtbetrieben die Datengrundlage für ihre Zuchtarbeit, sondern leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Wahrung und Entwicklung bayerischer Zuchtziele.



### Agrarökologischer Lehrpfad

Auf einem informativen Rundweg durch die mainfränkische Kulturlandschaft zeigt das LVFZ Schwarzenau auf, mit welchen Bewirtschaftungsmaßnahmen Landwirte zum Erhalt vielfältiger Lebensräume für schützenswerte Tier- und Pflanzenarten beitragen können. 2015 wurde der Lehrpfad neu konzipiert und durch einen Gehölzlehrpfad ergänzt.

